

Wechseln Sie mit einem gezielten Wurf in die
Krankenkasse für Sport, Lifestyle und Wellness!

Jetzt wechseln und Vorteile sichern:

- Genießen Sie ein kostengünstiges Aktiv-Wochenende in einem Sporthotel!
- Nutzen Sie das umfangreiche Bonusprogramm, das Ihre sportlichen Aktivitäten belohnt!
- Entscheiden Sie sich zusätzlich für einen Wahltarif nach Maß und sichern sich damit eine Vergütung von bis zu 730 € im Jahr!



BKK ESSANELLE • 40252 Düsseldorf • Fon 0800 2556655 • Fax 01801 255329 • www.bkk-essanelle.de



NSU-SPIELE AM WOCHENENDE UND NÄCHSTE WOCHE

Staffel	Wann	H-Nr.	Heim	Gast
M-LL-1	So, 22.11.09, 15:00h	1036	NSU Neckarsulm	TV Oppenweiler 2
mJA-WL-1	So, 22.11.09, 15:00h	2014	TSV Bönningheim	NSU Neckarsulm
M-KLB	So, 22.11.09, 11:00h	1036	NSU Neckarsulm 3	TSB Horkheim 3
mJC-BL	So, 22.11.09, 12:45h	1042	TSG Öhringen	NSU Neckarsulm
mJD-BL	So, 22.11.09, 11:30h	1042	TSG Öhringen	NSU Neckarsulm

Staffel	Wann	H-Nr.	Heim	Gast
F-WL-N	So, 29.11.09, 17:00h	6062	VfL Sindelf. 2	NSU Neckarsulm
mJA-WL-1	So, 29.11.09, 13:00h	1037	NSU Neckarsulm	TSG Schw.Hall
M-BL	So, 29.11.09, 16:45h	1018	TV Flein 2	NSU Neckarsulm 2
M-KLB	Sa, 28.11.09, 20:00h	1037	NSU Neckarsulm 3	HC Bad Wimpfen 2
F-BL	Sa, 28.11.09, 16:15h	1019	HSG Fra/Ngt	NSU Neckarsulm 2
M40	So, 29.11.09, 11:00h	1037	NSU Neckarsulm	TSB Horkheim
mJB-BL	So, 29.11.09, 15:00h	1041	SG Degm-Oedh	NSU Neckarsulm
wJB-BL	Sa, 28.11.09, 17:00h	1039	TSV Nordheim	NSU Neckarsulm 2
wJD-BK	So, 29.11.09, 11:00h	1039	TSV Nordheim	NSU Neckarsulm

Landesliga Herren:

SKV Oberstenfeld – NSU Neckarsulm 29:28 (13:16)

Neckarsulm zeigt bis dato beste Saisonleistung und verliert äußerst unglücklich.

Im Spitzenduell der Landesliga gab es 50 Minuten eine dominierende Neckarsulmer Mannschaft, ein schwaches Schiedsrichtergespann und einen glücklichen Gastgeber, der mit dem Sieg seine Tabellenführung untermauert hat.

Den NSUlern war bewußt, dass sie nur mit dem Engagement aller Spieler in der Partie gegen den Meisterschaftsfavoriten etwas „dereißen“ könnten. Und mit Vollgas legten die Gäste aus dem Unterland los. Die Abwehr arbeitete mit der notwendigen Aggressivität und ihm Angriff zeigten die Union-Spieler endlich von Spielbeginn an ihre Durchschlagskraft. Bereits nach 13 Spielminuten – die Gäste lagen mit 8:3 in Front-nahm SKV-Trainer Rolf Fischer eine Auszeit, die jedoch ihren Zweck nicht erfüllte. Selbst in doppelter Unterzahl verteidigten die Audistädter den Vorsprung und nach 20 Minuten hieß es 6:12. Die weitere Spielzeit war dann von der doppelten Manndeckung gegen Neckarsulms Edin Hadzimuhamedovic und Joachim Baum geprägt. Zunächst mit bedingter Wirkung, denn die Gäste wußten den Freiraum im Angriff in den 1 gegen1 –Situationsen zu nutzen und die Abwehr stand. Gleichwohl und

bevorzogen durch Zeitstrafen gegen die NSU verkürzte der SKV zum 13:16 Pausenstand. Den Druck der Oberstenfelder nach dem Wiederanpiff parierte Neckarsulm clever und es waren die Minuten von Max Kühner, der mit 4 „Kisten“ den Vorsprung zum 22:17 ausbaute. Die Welt war aus Sicht der Neckarsulmer beim 24:19 noch in Ordnung, doch dann machte sich das Missverhältnis der Zeitstrafen – 2 gegen den SKV, 8 gegen die NSU-kräftemäßig bemerkbar. Im Angriff wurde zu schlecht vorbereitet, die schnelle Entscheidung gesucht – und nicht gefunden. Oberstenfeld nutzte die Kontermöglichkeiten, kehrte die Vorzeichen um und lag mit 29:26 in Führung. Das Aufbäumen der Gäste hatte den Anschlußtreffer zum 29:28 zur Folge und Ballbesitz. Hanebüchend dann die Entscheidungen der Referees, die ein grobes Foul gegen NSU nicht entsprechend ahndeten, die Spielzeit nicht unterbrachen und so den Gästen eine reelle Chance zum Remis vorenthielten.

NSU Neckarsulm: Martin Gola (TW), Ergin Toskic(TW), Ralf Schumann (2), Marco Müller (1), Silas Holzapfel (3), Joachim Baum (4), Edin Hadzimuhamedovic (6/3), Daniel Benkner, Leon Pabst, Denis Prinz, Torben Wiedner (1), Philipp Keitel, Jonas Kaufmann, Max Kühner (9)

NSU Neckarsulm – TV Oppenweiler II

Wenn, dann wie im Bottwartal

Gegen die Reservemannschaft des Baden-Württembergisten aus Oppenweiler müssen die Neckarsulmer Handballer eine Leistung auf das Parkett der Ballei legen, wie sie die Mannschaft vor exakt einer Woche in Oberstenfeld gezeigt hatte. Dann allerdings über die kompletten 60 Minuten, ohne Zwischentief und ohne Verschnaufpause. Im anderen Fall würden die Gäste die Wurst vom Brot ziehen, den Hausherrn in der Tabelle hinter sich lassen und Neckarsulm, als Titelanwärter in die Runde gestartet, hätte sich dann in eine weniger komfortable Position manövriert.

Die Murrtaler kommen mit einer Mannschaft in die Audistadt, die sich mit folgenden Attributen charakterisieren lässt: jung – körperlich robust – technisch beschlagen – schnell und mental stark. Letztgenannte Eigenschaft hat der TVO in der Partie in Oberstenfeld gezeigt, als die Mannschaft trotz deutlichem Rückstand nicht aufgab und als Belohnung in letzter Sekunde das siebringende Tor erzielte. Nach einer dreiwöchigen

Spielpause kam die Gästemannschaft bei ihrer Heimbegegnung gegen den Aufsteiger aus Frankenbach/Neckargartach den hohen Erwartungshaltungen nicht nach. Aus dem fest eingeplanten, doppelten Punktgewinn wurde ein Remis und man trauerte den vergebenen Torgelegenheiten nach.

Das soll auch heute so sein! Aus einem starken Abwehrverbund, mit einem gut aufgelegten Martin Gola im Gehäuse wollen die Neckarsulmer die harte Nuß knacken. Dabei setzt Trainer Ergin Toskic auf das optimale Rückzugsverhalten seiner Mannschaft und dem Unterbinden der leichten Tore aus der 1. bzw. 2. Welle der Murrtaler. Im Angriff eröffnet sich für NSUler durch die Rückkehr des Langzeitverletzten Clemens Borchardt ein breiteres Feld an Variationsmöglichkeiten. Der Gastgeber weiß um die Bedeutung der heutigen Begegnung und geht selbstbewusst ins Spiel. Den Zuschauern wird zweifelsohne ein attraktives, spannendes Spiel zweier Spitzenteams geboten – da sollten sich die Fans mitreißen lassen ;-).

Württembergliga Damen:

SG Leonberg/Eltingen – NSU-Neckarsulm 30:23 (12:14)

Neckarsulm verschenkt zwei Punkte

Eigentlich waren die Oberligadamen der Sportunion nach Leonberg gefahren, um zu punkten. Doch leider überraschten sie die Gastgeber damit, dass sie dem bisher sieglosen Tabellenletzten beide Punkte überließen. Die Partie begann auf beiden Seiten sehr nervös, bis Katrin Nachbar ihre Farben mit zwei schönen Treffern in Führung brachte. Torhüterin Anja Balbach parierte sehr sicher und so baute der Neckarsulmerinnen den Vorsprung bis zur 13. Minute auf 2:6 aus. Dann aber begannen sich die ersten Unkonzentriertheiten einzuschleichen, so dass die Leonbergerinnen in der 19. Minute wieder den Ausgleich zum 6:6 einstellten. Große Schwierigkeiten hatten die Audistädterinnen mit der recht ruppigen Abwehr der Gegner, an der sie sich geradezu aufrieben. Aber nichts desto trotz schafften es Stefan Arnolds Damen wieder, sich bis zur 23. Minute einen 4-Tore-Vorsprung herauszuarbeiten. Leider agierte die junge Truppe dann nicht mit der nötigen Cleverness und musst den Anschlusstreffer

des Gastgebers zum Halbzeitpiff hinnehmen. Nach der Pause schaffte es Neckarsulm bis zur 50. Minute, sich den kleinen Vorteil zu halten. Sie taten sich unerwartet schwer mit dem Tabellenletzten und schafften es einfach nicht, die Distanz zu vergrößern. Und so kam es, dass das Spiel nach der 50. Minute, beim Stand von 21:20 kippte. Neckarsulms Abwehr agierte zu statisch und ließ jegliche Aggressivität vermissen. Im Angriff war die Luft völlig draußen, so dass die Tordifferenz am Ende so hoch ausfiel. Fazit von Trainer Arnold: „Uns fehlt noch die Konstanz, es ist sehr ärgerlich, dass wir über 40 Minuten die bessere Mannschaft waren und dann doch so deutlich verloren haben.“ Jetzt heißt es für die Mädels regenerieren und den Blick nach vorne zu richten, denn am nächsten Wochenende steht das schwere Heimderby gegen Kochertürn auf dem Spielplan.

NSU Neckarsulm: Anja Balbach (TW), Ninette Gruhl (7), Nadine Diemer (7/3), Katrin Nachbar (6), Ulrike Arnold (1), Madeleine Haug, Sandra Benkner, Sara Kauth (2), Julia Perger, Tamara Müller, Zeljka Neuse

NSU Neckarsulm – HSG Kochertürn/Stein

It´s local derby time!!!

Ein herzliches Willkommen an alle Beteiligten der bevorstehenden 60 Minuten. Seit der Saison 2005/2006 haben wir dieses Lokalderby in der Württembergliga und es waren immer tolle, spannende und engagiert geführte Begegnungen. Wir Neckarsulmer bemühen natürlich hier gerne die Statistik: aus den zurückliegenden 8 Partien gingen die NSUlerinnen mit 5 Siegen hervor, auf ein Remis konnten sich die Teams bis dato nicht einigen. Gute Vorzeichen, wenn nicht – ja wenn nicht der Gastgeber nach einem personellen Aderlaß vor einem Neubeginn stehen würde. Die Favoritenrolle hat heute somit die HSG Kochertürn/Stein – und das uneingeschränkt. Und trotzdem, es ist eine Binsenweisheit, dass Derbys ihren eigenen Gesetzen folgen und das gibt Hoffnung für die Neckarsulmerinnen und deren Anhang!

Beide Teams haben in der letzten Woche Nackenschläge hinnehmen müssen. Die HSG –bis dahin ungeschlagen – mußte zu Hause gegen den VfL Sindelfingen eine deutliche Niederlage einstecken, ist aber mit weiterhin Tabellenführer. Die Neckarsulmerinnen haben sich mit der Niederlage beim Tabellenletzten wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert. In sofern sind in diesem Punkt die Voraussetzung beider Mannschaften gleich.

Nüchtern betrachtet lastet heute der Erfolgsdruck auf der Gästemannschaft. Sie muß gewinnen, um im Titelrennen zu bleiben. Die Union-Spielerinnen haben bis dato positiv überrascht, stehen wider Erwarten nicht am Tabellenende und können somit frei aufspielen. Und das wollen die Spielerinnen von Coach Stefan Arnold auch tun. Engagiert in der Abwehr dagegenhalten und im Angriff frech darauf los. Schauen wir mal, wie sich die Statistik verändert.

TORSCHÜTZENLISTE

Nr.	Name	Spiele	Feldtore	7-Meter	Summe
33	Balbach, Anja TW	8	0	0	0
1	Arnold, Ulrike	7	9	0	9
20	Benkner, Sandra	7	4	0	4
8	Diemer, Nadine	7	44	15	59
6	Fimiani, Yasmin	2	2	1	3
13	Gruhl, Ninette	6	37	0	37
4	Haug, Madeleine	6	8	0	8
5	Kauth, Sara	7	14	0	14
7	Nachbar, Katrin	8	41	11	52
19	Perger, Julia	8	11	0	11
10	Schäfer, Lena	7	4	0	4
21	Vogt, Larissa	2	0	0	0
3	Neuse, Zeljka	3	2	0	2